

Pressemitteilung vom 03.06.2016

BUND bittet: Muschelvorkommen melden

"Eine überraschende Entdeckung machte Uwe Brandt, stellvertretender Vorsitzender des BUND Rotenburg, vor zwei Jahren: An einer Stelle des Westerholzer Kanals gibt es Muscheln. Im vergangenen Jahr stellte er die Schalentiere an weiteren Stellen des Gewässers fest. Selbst der Unteren Naturschutzbehörde war das Vorkommen nicht bekannt." So Vorsitzender Manfred Radtke.

Bei den Muscheln handelt es sich vermutlich um zwei Arten: Um die Gemeine Teichmuschel und die Bachmuschel. Muscheln stehen unter Naturschutz. Die für das Gewässer zuständigen Unterhaltungsverbände zeigten sich sehr kooperativ. In den Räumplänen der Verbände Obere bzw. Mittlere Wümme wird jetzt auf das Vorkommen hingewiesen, damit bei Unterhaltungsarbeiten auf die geschützten Tiere geachtet wird.

Es ist davon auszugehen, dass es Muscheln auch in anderen Gewässern des Landkreises gibt. Alle Personen wie z. B. Angler, die entsprechende Kenntnisse haben, werden gebeten, das dem BUND Rotenburg mitzuteilen. Mailadresse: uwe.brandt@bund.net. Die Informationen werden an die Untere Naturschutzbehörde weitergegeben, damit Zug um Zug ein Bestandsverzeichnis dieser geschützten Arten erstellt werden kann.

Fotos